

# „Karlsruhe“-Besatzung kann in Urlaub fahren

BNN – Für eine mehrwöchige Instandsetzung liegt derzeit das Patenschiff der Stadt, die Fregatte „Karlsruhe“, auf seiner „Hauswerft“ in Bremerhaven. Seit der letzten Ruhezeit hatte die „Karlsruhe“ rund 35 000 Seemeilen zurückgelegt und dabei an mehreren nationalen und internationalen Manövern teilgenommen. Die Besatzung nutzt die Liegezeit für Urlaubsfahrten oder zur Weiterbildung. Über 100 Soldaten haben sich für fachbezogene Lehrgänge eingeschrieben, die im Anschluß an die Bundeswehrzeit zivil genutzt werden können. Der neue Kommandant des Schiffes, Fregattenkapitän Franz Köhler (Foto), wird nach der Instandsetzungszeit – während der Tag und Nacht gearbeitet wird – ein von oben bis unten geprüftes Schiff befehlen. Köhler, der schon als 1. Offizier auf der „Karlsruhe“ tätig war, trat nach dem Abitur 1959 in die Marine ein. Nach der Zeit als Kommandant eines Schnellbootes wurde er 1966 Adjutant eines NATO-Befehlshabers. 1969 wurde Köhler Operationsoffizier auf der Fregatte „Lübeck“, danach arbeitete er beim Kommando „Marineführungssysteme“. Nach einer Zwischenverwendung an der Marineortungsschule in Bremerhaven übernahm Franz Köhler am 25. September das Kommando auf der „Karlsruhe“.



Foto: privat